

132

Schließung von Gasthäusern. Teilweise Sperrung des Rathauskellers.

Die Sperrung der Gasthäuser zieht immer weitere Kreise. Nun hat eines der bekanntesten Wiener Gastlokale, der Rathauskeller, seinen Betrieb teilweise gesperrt. Zuerst erstreckt sich die Sperrung auf einige Stunden, wenn sich aber die Verhältnisse weiter verschlechtern, so wird man mit einer weiteren Einschränkung auch vieler anderer Lokale rechnen müssen.

Ueber die teilweise Schließung des Rathauskellers teilt dessen Wächter, Herr Dombacher, einem unserer Mitarbeiter folgende Einzelheiten mit:

In ihrer letzten Sitzung, am Samstag voriger Woche, beschloß die magistratische Keller-Kommission, wegen des zunehmenden Mangels an Lebensmitteln und Wein den Keller vorläufig nur in der Zeit von halb 12 bis 3 Uhr und von halb 7 bis 11 Uhr nachts offen zu halten. Wir bekommen von den Zentralen absolut keine Lebensmittel zugewiesen. Eine große Skalamität ergibt sich beim Weinverkauf. Unsere Vorräte sind aufgebraucht und neue anzuschaffen ist fast unmöglich, da die Weinbauern für den gewöhnlichen Tischwein, den wir mit 6 Kronen pro Liter verkaufen, 9 Kronen fordern. Die Weinvorräte nehmen überall erschreckend schnell ab. Man spricht in Stadtkreisen davon, daß der noch vorhandene Wein infolge des immer stärker werdenden Spiritusmangels sogar schon zur Destillation verwendet werde.

Die Vorstehung der Gastwirtegenossenschaft beabsichtigt nunmehr noch einmal bei dem Ernährungsminister mit der Bitte um sofortige Hilfe vorstellig zu werden, da man befürchtet, daß im Falle des Ausbleibens einer solchen die meisten Gastwirte gezwungen sein werden, in Kürze ihre Lokale zu schließen."